



Schul-Infos

Jugendmusik

Am 29. März 2007 stellten Claudio Zala, Denise Bieler und Daniel Derungs einigen Klassen der Primarschule die Jugendmusik Bonaduz-Rhazüns näher vor. Die Kinder hatten Gelegenheit, verschiedene Blechblasinstrumente kennen zu lernen und selber auszuprobieren. Ich danke den drei Initianten dieses Anlasses für die Organisation des Halbtages.

■ Carlo Stecher



Elternumfrage Primarschule

Im Frühling wurde allen Eltern der Kinder der Primarschule ein Fragebogen verteilt. Ziel und Zweck dieses Fragebogens war die Erstellung eines Stärke-Schwäche-Profiles der Primarschule Bonaduz. Die Beteiligung der Eltern betrug weit über 90 %, herzlichen Dank. Die Fragebogen wurden in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus je 2 Mitgliedern des Schulrates, der Eltern und der Lehrpersonen ausgewertet. Die Ergebnisse der Umfrage wurden innerhalb der Primarschule anlässlich einer schulhausinternen Weiterbildung analysiert und besprochen. Der Schulrat wird in der Herbstausgabe des Griffels näher auf die Ergebnisse der Umfrage eingehen. Interessierte haben die Möglichkeit, bereits jetzt die Auswertung einzusehen. Besuchen Sie dazu die Internetseite der Schule unter www.schule-bonaduz.ch.

■ Carlo Stecher



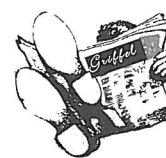
Inhalt

Jugendmusik	1
Elternumfrage Primarschule	1
Lehrmittel Italienisch	1
Spielzeugfreie Zeit im Zilip	2
Projekt Religion 3. Sek	2
Besuch im Kunsthhaus Zürich ...	3
Rosenverkauf	3
Lesung mit Martin Klein	3
Verabschiedungen	4
Agenda und Impressum	4
Beilage:	
Waldtag Kindergarten	
Projekt "kre-aktiv" Primarschule	

Lehrmittel Italienisch

Ab sofort wird in der Primarschule mit dem neuen Italienischlehrmittel "Grandi amici" gearbeitet. Die Kinder erhalten ein Schülerbuch und ein Arbeitsheft. Alle Lehrpersonen, welche Italienisch an der Primarschule unterrichten, besuchten in diesem Frühjahr einen obligatorischen Weiterbildungskurs.

■ Schulleitung



Im letzten Griffel habe ich berichtet, dass wir im Kindergarten Zilip die Spielsachen wegräumen wollen. Inzwischen ist die „spielzeugfreie Zeit“ vorbei und wir haben 8 Wochen voller Kreativität, Bewegung und Freiraum hinter uns. Viele Bastelwerke sind entstanden, einige Probleme wurden behoben und manche Konflikte gelöst.

Natürlich gab es auch Langeweile, aber selten. Die Kinder waren viel mehr damit beschäftigt, aus Tischen und Tüchern Hütten zu bauen und aus Karton und Klebeband Fallen oder Schwerter herzustellen. Immer mehr Materialien nahmen die Kinder zu Hilfe: Schnüre, Karton, Naturmaterial, Klammern, Holz, Styropor... Manchmal verwandelte sich der Kindergarten in eine Pizzeria mit hauseigenem Pizzaservice, ein anderes Mal in eine Reitschule mit selbst gebasteltem Pferd. An manchen Tagen wurde ein Theater vorgeführt, oder an der Werkbank an einer Angelrute gearbeitet.

Wer glaubt die Kinder vermissen die Spielsachen, der werde eines Besseren belehrt. Hier einige der fast ausschliesslich positiven Kindermeinungen:

„Miar het in der „spielzügfreie Zit“ am Besta gfalla, dass miar hen könnä verussa goh, wenn miar hän wella und spiela und bauh was miar hän wella.“



„Miar hets uh guat gfalla: vor allem, dass miar hän könnä a biz allei bestimma, was miar wän spiela und wenn miar wän Znüni ässa.“



„Am Besta het miar gfalla mit dem Wägali umazfahra und ufem Kasta doba hocka.“

„Miar hets guat gfalla und i hans u lässig kah ohni Spielsacha. I han Tiger und Kätzli gspielt.“



Bei einem Elternabend wurde das Projekt ausgewertet und auch die Eltern waren überzeugt von dem positiven Einfluss auf ihr Kind.



Kindergartenlehrperson,
Martina Kohler

Schul- und Gemeindebibliothek



Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

Nach dem zweiten Projekttag im Kloster Disentis Ende April, führte der letzte Projekttag die 3. Sekundar (Religion katholisch) nach Stierva (www.stierva.ch), meinem Wohnort.

Auf fast 1400 Meter erwartete die SchülerInnen zunächst ein feuchtkaltes Bergwetter und eine Führung in der gotischen Dorfkirche. Herr Pfarrer Paul Schlienger gab einen Einblick in die Geschichte der Kirche, mit ihren Renovationen und erzählte von der Herkunft des Hauptaltars, der aus dem Domleschg erworben wurde. Pfarrer Schlienger betonte vor allem die Kunst der Baumeister, die ohne grosse technische Hilfen ein grossartiges Gewölbe schufen.

In der Sakristei zeigte er eine Monstranz mit einer besonderen Reliquie: einem winzigen Teil des Kreuzes Christie, verschlossen mit einem Siegel.

Im Pfarrhaus konnten die Schülerinnen dann sehen, wie Hostien von Hand gebacken und gestanzt werden. Pfarrer Schlienger, gelernter Koch erwarb ein Hostienbackeisen und übt nun die Kunst des Hostienbackens. Den Schülerinnen zeigte er, wie heikel die Temperaturwahl beim Backen ist und wie die Hostien anschliessend ausgestanzt werden. Jede konnte ein paar Hostien ausstanzen und die Reste probieren.

Auf eine kurze Führung durch unseren Hof (www.angusspur.ch) folgte der zweite Teil des Projekttags „Kochen mit der Bibel“.

Gastfreundschaft ist in der biblischen Geschichte sehr wichtig. Kochen und Essen ist daher viel mehr, als nur schnelle Nahrungsaufnahme. Anhand biblischer Rezepte erhielten die Schülerinnen die Gelegenheit, zusammen ein buntes Menue zu kochen und gesellig zu geniessen. Je zwei bereiteten einen Teil des Menues vor:

Dinkelsuppe, Sarahs Fladenbrot mit Gurkensalat Numeri und Datteltorte Jericho wurden unter Mithilfe von Pfarrer Schlienger und den zwei Müttern (Frau Haas, Frau Durisch) vorbereitet.

Ein Dankgebet zum Mittagessen zeigt, dass gutes Essen und Gastfreundschaft nicht selbstverständlich sind.

Ein Danke, allen Schülerinnen, die diesen Projekttag zu einem schönen Abschluss des Schuljahres gemacht haben und einen Dank an die Eltern für die Unterstützung während des Schuljahres.

Besuch im Kunsthaus Zürich



Mit rund 160 Gipsentwürfen, Bronze-güssen, Zeichnungen und Aquarellen präsentierte das Kunsthaus Zürich im Mai Werke von August Rodin (1840-1917), einem der Wegbereiter der modernen Skulptur.

Am 4. Mai 07 gingen wir, die 3. Sekundarklasse aus Bonaduz mit unserer Zeichenlehrerin Ivette Blumenthal zur August Rodin Ausstellung nach Zürich. Natürlich hatten wir schon im Voraus im Zeichenunterricht viele interessante Details über diesen berühmten Bildhauer erfahren und einige seiner Skulpturen kennengelernt. Diese aber live in Originalgrösse zu bestaunen, war unser Ziel.

Vor dem Kunsthaus Zürich angekommen, standen wir sogleich vor dem weltberühmten "Höllentor", einem riesigen, 6 m hohen, schwarzen Bronzetor, das gespickt war mit allerlei Figuren aus Dantes "Divina Commedia". Im Foyer selber erblickten wir sofort eine etwa 3 m hohe, uns ebenfalls wohlbekannte Figur von Giacometti. Während Rodin ausser

Lesung mit Martin Klein

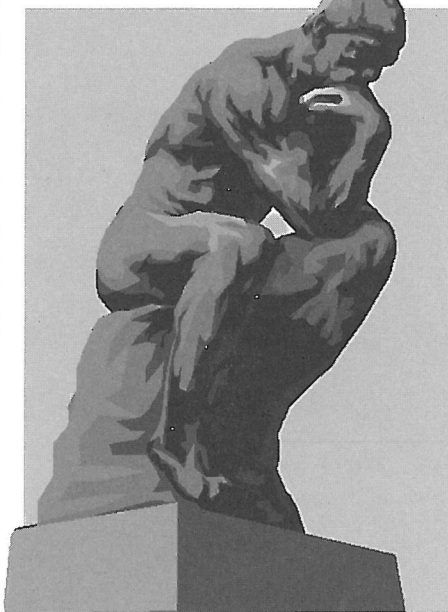
Auch dieses Jahr durften einzelne Klassen eine Autorenlesung geniessen: Herr Martin Klein war zu Besuch in Bonaduz und sorgte für eine interessante und abwechslungsreiche Lesung.

■ Carlo Stecher



bei den Füßen und Händen auf die Proportionen achtet und seine Skulpturen realitätsnah darstellt, sind die Figuren von Giacometti unproportional und abstrahiert.

Von der Museumspädagogin, die uns durch die Ausstellung führte, bekamen wir weitere interessante Informationen zu Rodins Arbeiten. Nebst Werken wie z.B. "Der Schreitende", "Der Kuss", "Der Gedanke", "Der Mann mit der gebrochenen Nase" und "Der ewige Frühling" gefielen mir "Die Bürger von Calais", die lebensgross mitten im Raum standen, am besten. Nicht zu vergessen "Den Denker", der in überdimensionaler Grösse über Gott und die Welt nachgrübelt.



Nach der Führung beschäftigte sich jeder Schüler individuell mit einer Skizze von seiner Lieblingsfigur. Meine Skizze von "Jean d'Aire" ist mir zu meiner Zufriedenheit sehr gut gelungen. Am Nachmittag traten wir nach einem kurzen Stadtbummel die Heimreise an. Es war ein spannender und lehrreicher Tag.

■ Mathias Hermann, 3. Sek

Rosenverkauf

Oberstufenschülerinnen verkauften in unserer Gemeinde Rosen zugunsten der Aktion 100'000 Rosen gegen die Ausbeutung



Am 24. März 2007 stand die Rose für das Recht aller auf menschenwürdige Arbeit. Brot für Alle organisierte die von der Migros für diesen Anlass geschenkten Max-Havelar-Rosen.

Weltweit werden täglich Tausende von Menschen ausgenutzt, versklavt, ihrer Rechte beraubt. Unzählige Frauen werden in der Computerindustrie ausgebeutet. Statt zur Schule müssen Kinder auf Felder zur Arbeit gehen. Hausangestellte verrichten ihren Dienst ohne Feiertage oder Ferien, und ihr Lohn reicht dennoch kaum für das Nötigste.

Dafür setzten sich an diesem kalten und regnerischen März Samstag Ladina Caviezel und Anna Lisa Michel ein. Insgesamt konnte die evang. Kirchgemeinde Tamins Bonaduz Rhäzüns für diese Aktion 1'000 Franken überweisen.

HERZLICHEN DANK!

■ Marlies Mölk

Musikschule Bonaduz

Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 69
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch



Griffel, Juni 2007

Verabschiedungen

Auf Ende des laufenden Schuljahres verlassen unser Lehrerteam Angela Hitz und Reto Jegher (Sekundarschule), Sergio Menzi (Primarschule), Erika Müller (IKK) und Sandra Simmen (Kindergarten).

Hansueli Reich demissioniert ebenfalls aus seinem Amt im Schulrat auf Ende Schuljahr 2006/07. Sein Ressort wird durch Beat Caluori ab Ende August vertreten.

Wir danken euch ganz herzlich für euren Einsatz an unserer Schule und wünschen euch auf privater und beruflicher Ebene alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

■ *Schulrat, Kolleginnen und Kollegen*



AGENDA

Datum

Veranstaltungen

29.06.07

Schulschluss

20.08.07

Schulbeginn (08.00 Schulmesse)

05.09.07

Papiersammlung Primarschule

08.10.07

Herbstferien



TELEFONLISTE

www.schule-bonaduz.ch

SCHULE
BONADUZ

Ressort

Name

Telefon

Schulratspräsidium

Ueli Florin

081 641 28 16 (P)

081 254 45 12 (G)

Fachlehrkräfte, Vizepräsidium

Jeannette Recher

081 641 28 56

Primarschule 3. - 6. Klasse

Hansueli Reich

081 641 26 15

Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse

Irena Gartmann

081 641 28 44

Oberstufe

Beat Caluori

081 641 26 44 (P)

081 635 14 15 (G)

Schulleiter

Pius Bergamin

081 641 11 93 (G) schulleitung@schule-bonaduz.ch

Schulhaus Plaz

081 641 17 60

Schulhaus Campogna

081 641 10 55

Schulhaus Oberstufe

081 641 11 93

Kindergarten

081 641 27 44

Schul- und Erziehungsberatung

Leo Cadruvi

081 633 26 33

Schulinspektorat Mittellanden

Claudine Dönz

081 650 03 20 (Sekretariat)

Untere Gasse 2/4

Fredy Tischhauser

081 650 03 24 (Schulinspektor)

7430 Thusis

Musikschule: Finanzen/Administration

Christina Gabriel

081 250 41 98

Musikschulleiter

Christian Albrecht

081 322 90 33

Schul- und Gemeindebibliothek

Trudi Hobi

081 641 36 52



IMPRESSUM

Griffel, Juni 2007
Redaktion

Auflage
Verteiler

Umfang: 4 Seiten und Beilage
Pius Bergamin, Beat Rischatsch, Carlo Stecher
E-mail: griffel@schule-bonaduz.ch
1200 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz



Griffel, Juni 2007

Projekt Primarschule

Projektwoche „kre-aktiv“ Primarschule

Am Freitag, 15. Juni 2007 endete die Projektwoche „kre-aktiv“ der Primarschule Bonaduz mit verschiedenen Vorführungen, Demonstrationen und Ausstellungen für die Eltern auf und um das Schulgelände. Eine ganze Woche lang arbeiteten die Kinder altersdurchmischt unter einem selber gewählten Thema. Zur Auswahl standen die Bereiche aktiv alpin, aktiv Rad, aktiv Zirkus, aktiv Wasser, aktiv Wald, Tanz, Theater, Music-Star, Film, Kochen, Kunst auf dem Schulareal, fotografieren, Modellbrücken und Türme bauen.

Die Lehrpersonen stellten ein abwechslungsreiches Programm für die 218 teilnehmenden Kinder zusammen. Nach einem gemeinsamen Start am Montagmorgen auf der Schulhauswiese wurde in den verschiedenen Bereichen gearbeitet. Die ganze Woche stand unter dem Motto „lachen, lernen und leisten“. Während viele Gruppen vor Ort arbeiteten, waren andere auch auswärts tätig, so beispielsweise zum Klettern, Baden, Besuch des Verkehrsgartens, Besuch bei Künstlern, Hütten bauen, usw.

Die Projektwoche „kre-aktiv“ ist seit dem Schuljahr 93/94 der achte Anlass, an welchem die gesamte Primarschule beteiligt ist. Hier eine Auflistung der bereits durchgeführten Projekte:

93/94: ZIRKUS

95/96: KUNST

98/99: ICH-DU-WIR

01/02: GEWALT (2 Tage)

02/03: ANDERE LÄNDER

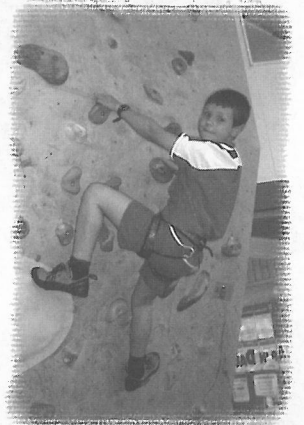
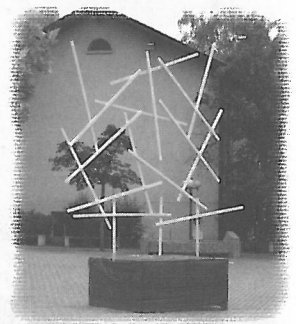
03/04: ZIRKUS (1.-3. Klassen)

04/05: WALD

06/07: KRE-AKTIV

Ich danke allen, welche mitgeholfen haben, diese Woche zu einem speziellen Erlebnis werden zu lassen.

■ Carlo Stecher





Am Donnerstag, 26. April 2007 waren alle Kinder vom Kindergarten Guggli, Zilip und Bucarua den ganzen Tag im Wald. An verschiedenen Posten haben wir fleissig dem Förster und Waldarbeitern zugeschaut, gelauscht und geholfen...

Zugeschaut beim Bäume fällen, beim Einsatz mit dem Forstschlepper und mit der Motorsäge.



Geholfen, denn jeder durfte einen Baum pflanzen



Gelauscht, wenn der Förster und die Waldarbeiter von Bäumen, Waldtieren und Werkzeugen erzählt haben.



Zwischendurch hatten wir auch Zeit mit Ästen, Zapfen, Rinde, Steinen ... zu spielen und auf dem tollen Silva-Spielplatz zu klettern und zu toben.



Ein solcher Tag im Wald macht einen Bärenhunger. Was für ein Glück, dass Waldarbeiter auch gute Köche sind!



Dem Förster und den Waldarbeitern einen herzlichen Dank für Speis und Trank und diesen unvergesslichen, schönen Tag.



WALDTAG

